[Buchbesprechungen]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **64 (1991)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BÜTTIKER, W. & KRUPP, F. (Herausgeber): Fauna of Saudi Arabia Vol. *10* (1989). 454 p. Pro Entomologica, Naturhist. Museum Basel/Karger Libri Basel. ISBN 3-7234 0008 6.

Der diesjährige Band bringt wiederum Beiträge über zahlreiche Tiergruppen. Nur knapp die Hälfte des Umfanges betrifft Insekten, darin werden aber wieder einige neue Arten beschrieben: Behandelt werden Ephemeroptera (1 n. sp.), Hydrophilidae (2 n. sp.), Ptiliidae (2 n. sp.), Cryptophagidae, Coccinellidae (2 n. sp.), Tenebrionidae (1 n. sp.), von den Sphecidae als Fortsetzung aus früheren Bänden die Gattungen *Bembix* (10 n. sp.), *Stizus* und *Stizoides* (1 n. sp.) (mit Bestimmungstabelle für alle Arten), Ceratopogonidae (8 n. sp., Bestimmungsschlüssel der medizinisch wichtigen *Culicoides*-Arten), Chironomidae (2 Arbeiten, 8 n. sp., Schlüssel). An weiteren Arthropoden werden Thomisidae (1 n. sp., Bestimmungstab. bis Art), Salticidae (10 n. sp.), Ixodidae und terrestrische Isopoda (2 n. sp.) behandelt. Ferner sind Arbeiten enthalten über marine Tubificidae, marine Mollusken (Chromodoridae, mit schönen Farbtafeln), Fische (Serranidae, 1 n. sp.; Fische des Jordantals, wenigstens des nicht israelischen Teils) und drei Beiträge über Reptilien (Biologie, 1 n. sp.) und einer über das Verhalten dreier Gazellenarten.

Über die Grenze der Tiergruppe hinaus von allgemeinerem Interesse erscheint die Arbeit von KLAUSEWITZ über die Entstehungsgeschichte und Zoogeographie der Fischfauna des Roten Meeres mit ihren zahlreichen Endemismen im Litoral wie im Bathyal. Die Klimaschwankungen während der Eiszeit haben auch die ökologischen Bedingungen im Roten Meer stark beeinflusst und die typischen Fischarten zum Ausweichen gezwungen. Das erfolgte gegen Süden, zum Teil bis hinaus in den Golf von Aden. Die Frage, ob und wie oft der Eingang ins Rote Meer dort während der Eiszeiten trocken gefallen ist, scheint noch nicht geklärt zu sein. Jedenfalls weist heute die Fischfauna des Roten Meeres einen hohen Grad von Eigenständigkeit auf, was den Autor veranlasst, das Rote Meer als eigene zoogeographische Provinz zu betrachten. Innerhalb des Roten Meeres scheint wiederum der Golf von Aqaba eine isolierte Entwicklung durchgemacht zu haben.

Mit diesem 10. Band hat die Serie eine runde Zahl erreicht. Sie beinhaltet inzwischen eine reiche Dokumentation über die Tierwelt Saudi-Arabiens und der Arabischen Halbinsel mit ihren Besonderheiten und ihrer oft unerwarteten Reichhaltigkeit. Man hätte sich für diesen Jubiläumsband eine übersichtliche, systematisch geordnete Zusammenfassung der bisher erschienenen Arbeiten gewünscht, was die Benützung der Serie erleichtern würde. Auf jeden Fall darf man die Herausgeber beglückwünschen. Die Vielfalt der Beiträge, die drucktechnisch hervorragende Qualität und die regelmässige Folge der einzelnen Bände ist bemerkenswert, und es ist zu hoffen, dass die Ereignisse in der Golfregion das Erscheinen weiterer Bände nicht behindern werden.

W. SAUTER